



Kantonal
Bernische
Bergrettungs-
Kommission

KBBK



Die neue Paillardet Winde im Einsatz auf dem Gletscher

Jahresbericht 2004

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Standortbestimmung – Die KBBK mit hohem Kompetenzniveau

Wie immer, wenn man zu einer Bergtour aufbricht, benötigt man eine gute Vorbereitung und eine laufende Einschätzung der zu bewältigenden oder möglichen Gefahren.

Genau gleich verhält es sich, mit dem neuen Vorstand der KBBK:

Im Sinne der Vorbereitung haben wir anhand einer Standortbestimmung festgestellt, dass wir über gute Strukturen, hervorragende Ausbilder und über motivierte, gut ausgebildete Retter verfügen.

Wenn wir links und rechts über unsere Zonen Grenzen hinausschauen, müssen wir uns nicht verstecken und stellen für die Alpine Rettung ein wichtiges Glied in der Kette dar.

Es bleibt uns die Aufgabe, laufend mit voller Konzentration Verbesserungen und Weiterentwicklungen voranzutreiben, damit wir auch in Zukunft unsere Position und unser Ansehen als unverzichtbarer Partner für das gesamte Rettungswesen festigen können.

2004 – Jahr des Wechsels

Das Jahr 2004 steht klar im Zeichen des Wechsels:

Mit Otto von Allmen, Ernst Kohler, Andreas Lüthi sowie Toni Lötscher haben sich gleich 4 Mitglieder der „Gründergeneration“ der KBBK aus dem Vorstand verabschiedet. Ihre Nachfolger werden sich nun zu bestätigen haben. – Wir scheuen uns aber nicht, diese herausfordernde Aufgabe anzunehmen.

Im Weiteren haben die Rettungsstationen Kerns und Sörenberg/Flühli (Entlebuch) in die Zone 5 Innerschweiz gewechselt, so dass neu in der KBBK nunmehr noch 14 Rettungsstationen zusammengeschlossen sind.

Erfreulicherweise setzt die KBBK auch national Akzente, indem mit Andreas Lüthi, Präsident der Rettungskommission, Marc Ziegler als Chef Ausbildung Sommerrettung und Ernst Kohler, Mitglied

der Arbeitsgruppe „VISION 2005“ sowie Stiftungsrat der Rega wichtige Schlüsselpositionen besetzt sind.

KBBK Rettungsmagazin Interlaken

Wie bereits in der Lokalpresse veröffentlicht, konnte Anfang Sommer ein lang gehegter Wunsch verwirklicht werden:

Auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Interlaken steht nun ein zweckmässig eingerichtetes Rettungsmagazin für unser Korps-Material wie zum Beispiel die Paillardet Winde, Spalten-Container mit Dreibein oder Beleuchtungsmaterial zur Verfügung.

Angrenzend an das Magazin der Rettungsstation Interlaken, mit welcher wir das Gebäude teilen, konnten hier ideale Verhältnisse für die Retter und Materialwarte geschaffen werden.

VISION 2005

Die Reorganisation des Bergrettungswesens, welche unter dem Titel „Vision 2005“ an der Präsidenten Konferenz einen ersten Teilschritt zur Umsetzung realisieren konnte, soll die Strukturen straffen und die Ausbildung noch moderner und bedürfnisorientierter gestalten.

Wir zählen auf die Unterstützung der Bergretter zu diesem wichtigen Projekt.

Dank

Ich möchte allen Bergrettern, der Rettungskommission des SAC, den Ausbildern, Kader und Vorstandsmitglieder, den Luftfahrtorganisationen Air Glaciers und Rega, der Kantonspolizei Bern und im Speziellen dem Regierungsrat des Kantons Bern bestens danken.

Ohne das gemeinsame Zusammenstehen und Anpacken, welches in der Bergrettung im Speziellen beispielhaft gut zu funktionieren scheint, wäre es in der heutigen Zeit nicht mehr möglich, solch effiziente Hilfe ohne riesige Kostenfolgen anzubieten.

Christian Brawand, Präsident KBBK

AUSBILDUNG 2004

Sommerrettungskurs

Kursleitung: Ueli Grundisch, Bergführer, Gstaad
Marc Ziegler, Bergführer, Grindelwald

Klassenlehrer: 6 Bergführer

Referenten / Instrukto: Laurent Schneitter,
Firma Petzel 2 Personen, Firma Hilti

Anzahl Teilnehmer: SAC 43, Kader 8, Total 51

Kursort: Grindelwald

KVK: 04. Juni 2004

Kurs: 05. / 06. Juni 2004

Kursthemen: Paillardet-Winde, Improvisierte Rettung, Bohrsysteme und Verankerungen

Flugzeit REGA: keine

Winterrettungskurs

Kursleitung: Urs Schäfer, Lauterbrunnen Peter Gyger, Bergführer, Adelboden

Klassenlehrer: 6 Bergführer, 1 Arzt, 1 Materialchef, 1 Chef Lawinenfelder

Anzahl Teilnehmer: 5 SAC, 4 Lawinenhundeführer, 11 Kader, 7 Figuranten + Helfer

Total 67

Kursort: Stechelberg / Mürren / Schilthorn

KVK: 03. Dezember 2004

Kurs: 04. / 05. Dezember 2004

Kursthemen: Kennen, beherrschen und anwenden der Suchmittel Einsatzschulung UPK kennen und anwenden der medizinischen Sofortmassnahmen vor Ort Bergen und Transport von Verschütteten

Flugzeit REGA: (Wegen einer dichten Nebeldecke in Gsteigwiler konnte der Rega-Heli nicht starten)

Flugzeit Air-Glaci: 75 Minuten

Kurs für Medizin und Luftrettung

Kursleitung: Fritz Moor, Bergführer, Meiringen

Klassenlehrer: 1 Bergführer, 1 Arzt

Referenten / Instrukto: Beni Marti, Rega Kathrin Blunschi, Arzt, Rega Markus Rieder, RS, Rega

Anzahl Teilnehmer: 17 SAC, 3 Kader, 3 Rega, Total 23

Kursort: Habkern / Falschbrunnen

Kursdatum: 08. Mai 2004

Kursthemen: Umgang im, am und um den Helikopter Erste Hilfe im Gelände Gleitschirmrettung aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

Flugzeit REGA: 118 Minuten

Kurs für Kader der Rettungsstationen

Kursleitung: Christian Brawand, Präsident KBBK, Grindelwald

Referenten: Christina Monticelli: Emotionale Erste Hilfe für Unfallopfer u. Beteiligte; Walter Steuri: Krisenmanagement; Peter Zysset: Vereinbarung Rettungsstation mit lokalen Partnern; Peter Meierhans: Inkassomanagement / Einsatzverrechnung; Andreas Lüthi: Info Rettungskommission SAC

Anzahl Teilnehmer: 45

Kursort: Aeschi

Kursdatum: 13./14. November 2004

Kursthemen: Emotionale Erste Hilfe für Unfallopfer u. Beteiligte; Krisenmanagement; Inkassomanagement / Einsatzverrechnung; Vereinbarung Rettungsstation mit lokalen Partnern

Kurs für Rettungsspezialisten (Long-Line)

Kursleitung: Toni Lötscher, (Rega/Chef EBBO) Theo Maurer, (SAC/Chef Ausb. KBBK)

Klassenlehrer: keine

Anzahl Teilnehmer: 6 SAC, 8 Rega, 2 Kader, Total 16

Kursort: Flugplatz Meiringen, und Flugplatz Interlaken

Kursdatum: 13. Mai 2004

Kursthema: Wiederholen und Festigen der Grundausbildung

Flugzeit REGA: 147 Minuten

Kurs für Rettungsspezialisten Lauterbrunnen (Long-Line)

Kursleitung: Adolf Litzler, Chef Air-Glacier Lauterbrunnen Urs Schäfer, SAC/RC Lauterbrunnen Toni von Allmen, Stechelberg, (techn. Leiter)

Klassenlehrer: keine

Anzahl Teilnehmer: 10 SAC, 4 Air-Glaciers, 3 Kader, Total 17

Kursort: Lauterbrunnen, Heliport Air-Glaciers und Stechelberg

Kursdatum: 22. Mai 2004

Kursthema: Anwendung der Long-Line und WAG Technik Zusammenarbeit/Koordination mit der Heli-Crew

Flugzeit Air-Glaciers: 97 Minuten

Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)

Kursleitung: Toni Lötscher (Rega/Chef EBBO) Theo Maurer (SAC/Chef Ausb. KBBK) Markus Reichenbach (Medizin 10.Mai)

Klassenlehrer: keine

Referenten / Instruktoren: Heinz Segessenmann Pilot, Urs Hefti Arzt

Anzahl Teilnehmer: 15 SAC, 7 Rega, 3 Kader, Total 25

Kursort: Gsteigwiler EBBO, Ringgenberg, Hintisberg, Interlaken Spital / Kletterhalle

Kursdatum: 10.-12. Mai 2004

Kursthemen: Medizin für RSH, Windencheck, Windenoperationen am Kran und im Gelände, Ein- und Aussteigen statisch und im Flug ab, bzw. an die Winde, Wiederholung WAG, Gleitschirm-Kabelrettungsgerät

Flugzeit REGA: 418 Minuten

Kurs Nr. 2 für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)

Kursleitung: Toni Lötscher (Rega/Chef EBBO) Heinz Segessenmann (Rega / Pilot) Marc Ziegler (SAC / RSH Grindelwald)

Klassenlehrer: keine

Anzahl Teilnehmer: 13 SAC, 6 Rega, 3 Kader, Total 22

Kursort: Grindelwald, First-Bahn

Kursdatum: 30. November 2004

Kursthema: Seilbahnevakuuation am Lastenkaken.

Flugzeit: REGA: 138 Minuten,
BOHAG: 101 Minuten

Kurs für Canyoning-Retter

Kursleitung: Theo Maurer, SAC/Chef Ausb. KBBK

Klassenlehrer: Niklaus Kretz, Adrian Kälin

Anzahl Teilnehmer: 13 SAC, 3 Kader, Total 16

Kursort: Kerns OW

Kursdatum: 10./11. Juli 2004

Kursthemen: Wiederholen und Festigen der allgemeinen Canyoningtechnik, Akuatik, Organisation impr. Rettung im Canyoning

Stationsmedizinerkurs

Kursleitung: Birgit Züger, Zonenärztin

Referenten / Instruktoren: Dr. med. Stephan Locher (FMH Anästhesie, Inselspital Bern), Dr. med. Bruno Durrer (FMH Allgemeinmedizin, Air Glaciers, Notarzt), Daniel Harder (Anästhesiepfleger, Spital Interlaken), Dr. med. Andreas Berger (FMH Anästhesie, Rega Arzt, Spital Interlaken)

Anzahl Teilnehmer: 9 Stationsmediziner

Kursort: Spital Interlaken

Kursdatum: 30. Oktober 2004

Kursthemen: Lawinenunfall, Reanimation

Schlussbemerkungen

Die Anforderungen an die Retter in der Alpen Rettung des SAC steigen stetig an. Durch die immer wieder neu aufkommenden Sportarten, werden die Einsätze von Jahr zu Jahr vielseitiger. In den oben aufgeführten Kursen holten die Retter das zwingende Rüstzeug, um die Aufgaben zur Zufriedenheit aller zu meistern.

Allen, die zum guten Gelingen der Kurse beigetragen haben, danken wir bestens.

Kursteilnehmer total: 291

Flugzeit Total: 1094 Minuten (gut 18 Stunden)
(REGA: 821 Minuten, Air-Glaciers: 172 Minuten; Bohag: 101 Minuten)

EINSATZSTATISTIK 2004

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Leute	Einsatz Kosten CHF
Thun	2	1	1	8	19	9'624
Oberhasli	15	12	1	110	39	27'368
Grindelwald	15	9	1	117	33	24'538
Lauterbrunnen	27	24	5	122	79	36'789
Interlaken	12	7	1	203	53	57'804
Schwarzsee	1	0	1	58	33	22'538
Suldtal / Aeschi	1	0	0	1	1	486
Kandersteg	17	16	2	79	25	19'777
Adelboden	2	1	1	4	12	3'927
Gstaad	6	3	0	21	8	5'937
Zweisimmen	3	1	2	10	30	11'903
Jura	0	0	0	0	0	0
Erlenbach, Diemtigtal	2	1	0	5	4	2'137
Lenk	2	1	0	5	8	3'981
Emmental	0	0	0	0	0	0
Solothurn	1	0	1	5	4	2'408
	106	76	16	747	348	229'213

Im Jahr 2004 ist die Zahl der Unfälle gegenüber den beiden Vorjahren massiv zurückgegangen und liegt wieder im Schnitt früherer Jahre. Dies ist sicher auf den wesentlich schlechteren Sommer als in den beiden Vorjahren zurückzuführen. Hinzu kommt, dass in der Zone 6 zwei Rettungsstationen weggefallen sind.

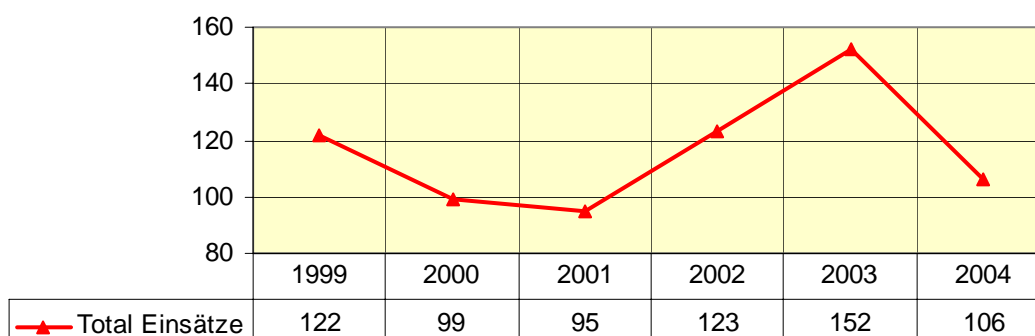


Abbildung 1: Statistik Total Einsätze pro Jahr (1999 – 2004)

Die Anzahl Einsätze liegen leicht unter dem langjährigen Durchschnitt. Die durchschnittlichen Kosten pro Einsatz reduzierten sich weiter auf CHF 2'162.- pro Einsatz. Die Tendenz der sich reduzierenden Kosten, hauptsächlich durch den Einsatz von gut ausgebildeten «Rettungs- Spezialisten Helikopter» scheint sich zu bestätigen und stellt im Gegenzug für die Finanzierung des gesamten Rettungswesens in der Schweiz ein grosses zu lösendes Problem dar. Dies aus der Tatsache heraus, weil bis anhin das Rettungswesen stark durch die Einsätze finanziert wurde.

JAHRESRECHNUNG 2004

KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission			
Jahresrechnung 2004			
BILANZ per 31.12.2004			
Aktiven			
1000	Kasse		59.30
1010	Bankkonto / Mitglieder Privatkonto Raiffeisen		18'549.95
1020	Bankkonto / Mitglieder Sparkonto Raiffeisen		529.30
1030	Wertschriften		200.00
Passiven			
2100	Vereinsvermögen 01.01.2004	21'375.70	
		21'375.70	19'338.55
	Total Aktiven		19'338.55
	Total Passiven		21'375.70
	Ergebnis		-2'037.15
ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01. - 31.12.2004			
Aufwand			
3010	Sommerrettungskurs Zone 6	23'403.45	
3020	Winterrettungskurs Zone 6	27'490.00	
3030	Ausbildung Rettungsspezialisten Heli RSH	29'158.65	
3040	Ausbildung Long-Line Spezialisten	3'230.00	
3050	Medizin und Luftrettungskurs	3'490.00	
3060	Ausbildung Rettungschefs und Einsatzleiter	22'712.90	
3070	Ausbildung Canyoningrettung	4'026.00	
3080	Ausbildung Zonenärzte	3'377.50	
3100	Rückerstattung an SAC - CC (Kantonsbeitrag)	38'012.00	
3110	Material- Geräte und Reparaturen	8'136.75	
3120	Kommissionsaufwand	12'526.55	
3130	Diverse sonstige Aufwendungen	8'192.95	
Ertrag			
6010	Beitrag Kanton Bern		123'000.00
6020	Beitrag SAC - CC		55'000.00
6030	Beitrag Sektionen		3'650.00
6040	Zinsertrag		69.60
		183'756.75	181'719.60
	Total Ertrag		181'719.60
	Total Aufwand		183'756.75
	Ergebnis		-2'037.15
VERMÖGENSVERGLEICH			
	Guthaben am 31.12.2003		21'375.70
	Ergebnis per 31.12.2004		-2'037.15
	Guthaben KBBK am 31.12.2004		19'338.55

Grindelwald, im Januar 2005

Leiter Finanzen KBBK: Kurt Amacher

VORSTAND DER KBBK

Präsident:	Christian Brawand, Grindelwald
Sekretär:	Fritz Nyffenegger, Unterseen
Kassier:	Kurt Amacher, Grindelwald
Chef Ausbildung:	Theo Maurer, Meiringen
Chef Hundwesen:	Rudolf Feller, Erlenbach
Zonenarzt:	Birgit Züger, Spiez
Delegierter KaPo Bern:	Otto von Allmen, Meiringen
Delegierter Rega:	Heinz Segessenmann, Unterseen
Delegierter Air Glaciers:	Beat Siegenthaler, Lauterbrunnen
Delegierter BBV:	Ueli Grundisch, Gstaad

KONTAKT

Sekretär
Fritz Nyffenegger
Vorholzstrasse 52
3800 Unterseen
Tel.: 033-822-2875
Fax: 033-827-5556

Präsident
Christian Brawand
Hotel Kirchbühl
3818 Grindelwald
Tel.: 033-853-3553
Fax: 033-853-3518

eMail: info@kbbk.ch
www.kbbk.ch